

**Haushaltsrede des Bürgermeisters
zur Einbringung des Haushaltsplanes
für das Haushaltsjahr 2 0 1 9
am 14. November 2018**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Büttel,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Dame und Herren Stadträtin und Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren vom Seniorenbeirat,
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplanes 2019, das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022, die Haushaltssatzung gem. § 97 der Hessischen Gemeindeordnung sowie als Anhang außerdem den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hungen für das Jahr 2019 zur Beratung vor.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 06. November 2018 den Entwurf der Haushaltssatzung, wie Ihnen vorliegend, beschlossen.

Damit ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 förmlich festgestellt und ich habe heute als Bürgermeister die Aufgabe, dieses umfangreiche Zahlenwerk einzubringen und zur Beratung vorzulegen.

Die Beratung und Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2018.

Das Gute vorweg: Mit dem Haushalt 2019 konnte wiederum die vertragliche Verpflichtung aus dem Schuttschirmvertrag erfüllt werden und ihnen wieder ein ausgeglichener und im Ergebnis positiver Haushalt vorgelegt werden. Und das ohne Grundsteuern und Gewerbesteuern anheben zu müssen. Damit halten wir seit mittlerweile 6 Jahren die Hebesätze stabil, was wie ich meine, eine bemerkenswerte Leistung von Politik und Verwaltung darstellt. Neben den Sparsbemühungen haben uns auch hierbei die Verbesserungen im Kommunalen Finanzausgleich sowie die Einnahmesteigerungen bei der Gewerbe- und Einkommenssteueranteile sehr geholfen.

Durch die defizitäre Finanzsituation der vergangenen Jahre muss, so lange noch Altfehlbeträge aus den Vorjahren existieren, mit dem Haushalt auch das erforderliche Haushaltssicherungskonzept beschlossen werden.

Neben all den Bemühungen um eine sparsame Haushaltsführung, verbunden mit der Verbesserung der Einnahmesituation im Bereich der Steuern und Gebühren, kann es aber für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur keinen Stillstand in unserer Stadt geben. Wir müssen Straßen und Kanäle reparieren, sanieren oder grundhaft erneuern, da wo es dringend erforderlich ist. Wir müssen der jungen Generation ein gutes und verlässliches Betreuungs- und Bildungsangebot geben. Dies hat seinen Preis. So steigt der städtische Zuschuss für unsere Kitas auf 2,93 Mio. Euro. Ein beträchtliches Plus von über 300 TEUR, welches zum einen sinnvoll investiert wird, zum anderen aber alle Städte und Gemeinden und damit alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hungen auf eine weiterhin harte Probe stellt.

Ferner, meine Damen und Herren, müssen wir in einem weiteren Bereich einen städtischen Zuschuss von 1,38 Mio. Euro schultern.

Es sind unsere öffentlichen Gebäude und Einrichtungen. Sie sind der Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, weil dort Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen aktiv sind, welche das gesellschaftliche Leben in Hungen und seinen Stadtteilen gestalten und aufrechterhalten.

Und deshalb würde ein Wegfall der verschiedenen Förderungen die Existenz vieler gesellschaftlicher Gruppierungen und Einrichtungen, welche zum großen Teil ehrenamtlich befördert werden und die für unsere Stadt und ländliche Region von großer Bedeutung sind, in Frage stellen.

Gleichwohl sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Gesamtsituation zu verbessern. Mit der Ausgabenkritik und der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm, den wir voraussichtlich im nächsten Jahr, nach Vorlage der positiven Jahresabschlüsse 2013-2015, verlassen können, sind wir gemeinsam den richtigen Weg gegangen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen zu den Kommunal финанzen, wende ich mich nun dem Haushalt der Stadt Hungen für das Jahr 2019 zu.

Die vom Magistrat festgestellte Haushaltssatzung weist im **Ergebnishaushalt**, wie bereits anfangs erwähnt, einen Überschuss von 275.260 EUR aus.

Nun einige Ausführungen zur **Ertragsseite** des Gesamtergebnishaushaltes. Hier ergeben die ordentlichen Erträge eine Summe von 26.161.670 EUR. Wie bisher stellen die Steuern und Zuweisungen die wichtigsten Finanzierungsquellen mit rund 81,51 % (Vorjahr 80,51 %), das sind etwas über 21,3 Mio. EUR, dar. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 1.480.220 EUR.

Die erhöhten Zuwendungen aus dem neuen KFA führen auch zu erhöhten Beträgen für die Kreis- und Schulumlage, die an den Landkreis Gießen gezahlt werden müssen.

Zu Beginn der Haushaltskonsolidierung waren wir uns einig, dass der Ausgleich nur aus einem Dreiklang von Maßnahmen erfolgen kann: Einsparungen, Umstrukturierungen und - falls notwendig - auch Steuererhöhungen. Eine gute Nachricht aber vorweg: Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer und Gewerbesteuer) können wir erneut im Jahr 2019 vermeiden und deshalb nochmals um voraussichtlich ein Jahr verschieben.

Auch im Bereich der Ver- und Entsorgung müssen die Gebühren aufgrund gesetzlicher Vorgaben für das Jahr 2020 neu kalkuliert werden. Im nächsten Jahr steht daher eine Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren an.

Unser Fokus liegt jedoch wie ausgeführt nicht lediglich auf Ertragssteigerungen. Vielmehr müssen wir in der Vergangenheit bereits durchgeführte Einschränkungen und Beschränkungen der Aufwendungen weiterführen. Noch ist nicht die Zeit, den Gürtel wieder zu lockern. Nein, wir müssen mit den künftigen Haushalten einerseits unseren Weg der Haushaltsgesundung weitergehen und aus der Haushaltssicherung herauskommen, weiter müssen wir das entstandene Haushalts- und Finanzloch bzw. Altfehlbeträge abarbeiten. Dies wird auch weiterhin ein Stück der zukünftigen Aufgabenbewältigung sein müssen.

Bei der Entwicklung der Gewerbesteuer sind wir starken Schwankungen ausgesetzt. Nach dem dramatischen Einbruch in 2007 erwarten wir für 2019 wieder einen Ertrag von rund 3,90 Mio. €.

Unser wichtigstes Standbein, meine Damen und Herren, sind die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Von den Erträgen aus dieser Steuer sind wir abhängig und dadurch auch für Schwankungen anfällig. Hier erwarten wir in 2019 einen Betrag in Höhe von 6,70 Mio. EUR, dies ist gegenüber 2018 eine Steigerung von 350 TEUR.

Die Einnahmen aus den Umsatzsteueranteilen sind mit 700.000 EUR und der Familienleistungsausgleich mit 436.000 EUR veranschlagt. Bei der Grundsteuer erwarten wir Erträge in Höhe von 1.769.000 EUR.

Weitere Einnahmen sind die Konzessionsabgaben der Energieträger, von denen wir Erträge in Höhe von 331.000 EUR erwarten.

An privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwarten wir rd. 1,60 Mio. EUR. Hierzu gehören unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten und Gebühren aus dem Bestattungswesen sowie Verwaltungsgebühren und Verwarnungsgelder. Aufgrund der sechsstündigen Gebührenbefreiung der über dreijährigen Kinder

verringert sich das Gebührenaufkommen bei den Kindertagesstätten entsprechend. Dem steht die Landesförderung gegenüber.

Ich komme nun zum Bereich der **Aufwendungen** des Haushaltes, die mit 25.886.410 EUR ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 723.920 EUR mehr.

Der nach wie vor größte Bereich, meine Damen und Herren, sind die **Personalkosten**:

Für Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Gesamtsumme von 7.123.600 EUR veranschlagt. Gegenüber 2018 ist dies eine Steigerung von 587.050 EUR. Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 wurde, ebenso wie bei der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2019, von einer tarifvertraglichen Entgelterhöhung von 1,5 % ausgegangen. Tatsächlich erfolgte in 2018 eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 3,19 %. Zum 01.04.2019 erfolgt eine weitere durchschnittliche Tarifierhöhung um 3,09 %. Weiterhin wurde eine mögliche Besoldungserhöhung in Höhe von 2 % berücksichtigt. Zudem sind mehrere Stufensteigerungen nach dem TVÖD und erforderliche Höhergruppierungen enthalten. Die größte Anpassung ist im Kindergartenbereich erforderlich. Die Anzahl der aufgenommenen Kinder erhöht sich weiterhin, so dass zum einen der Fachkraftschlüssel anzupassen ist und zum anderen Erweiterungen der Einrichtungen erforderlich sind.

Neben den Personalaufwendungen sind die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**, mit 3.933.860 EUR ein weiterer sehr großer Ausgabenblock. Gegenüber dem Vorjahr konnten diese Aufwendungen um 21.010 EUR gemindert werden.

Die nach der GemHVO für das gesamte kommunale Anlagevermögen vorzunehmenden **Abschreibungen** sind mit 1.548.390 EUR und die Auflösung von Sonderposten mit 562.070 EUR veranschlagt.

Die zu Lasten der Stadt gehende **Kreis- und die Schulumlage** ist mit einer Gesamtsumme in Höhe von 10.439.000 EUR veranschlagt, dies stellt rund 40,32 % des Aufwandes in 2019 dar.

Ich komme nun zum GESAMTFINANZHAUSHALT / INVESTITIONSMAßNAHMEN

Jedes der 56 Produkte, in dem investive Maßnahmen vorgenommen werden, die über 150 EUR liegen, hat einen Teilfinanzhaushalt. Alle Teilfinanzhaushalte zusammen ergeben den Gesamtfinanzhaushalt.

Der hier vorliegende **Gesamtfinanzhaushalt** weist einen Finanzmittelüberschuss von 1.792 EUR aus.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 2.364.000 EUR eingeplant, denen Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von 1.459.800 EUR gegenüberstehen.

Die einzelnen vorgesehenen Maßnahmen sind bei den Produkten aufgeführt und zusätzlich im **Investitionsprogramm** zusammengefasst.

An Tilgungen werden 2019 insgesamt 1.185.150 EUR gezahlt. In dieser Summe ist auch der jährliche Eigenanteil der Hessenkasse in Höhe von 312.000 EUR enthalten. Im Jahr 2019 ist eine Kreditaufnahme von 1.248.150 EUR vorgesehen, dies sind rd. 287.000 EUR weniger im Vergleich zu 2018. Somit wird sich der Gesamtschuldenstand bis Ende 2019 auf 26.113.002,63 EUR erhöhen. Dies ergibt eine pro-Kopf-Verschuldung von 2.047,43 EUR.

So viel zum Rahmen für das Haushaltsjahr 2019. Lassen Sie mich nun Ausführungen zu unseren finanzrelevanten Produkten machen.

Feuerschutz

Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Handelns. Für den Erhalt und rechtzeitigen Austausch der Geräte, der Ausrüstung oder der Fahrzeuge wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Hier sind besonders die Haushaltsmittel für die Feuerwehrfahrzeuge zu nennen.

Im Jahr 2019 steht die Beschaffung von zwei weiteren Mannschaftstransportwagen an, die für die Einsatzabteilungen der Wehren eine wichtige Rolle spielen.

Geplant ist dies im Rahmen eines Mietkaufs analog des MTW Hungen für die Feuerwehren, Steinheim und Trais-Horloff, so dass hier Ansätze in Höhe von jeweils 6.800 EUR für den Mietkauf der MTW's Steinheim und Trais-Horloff im Haushalt 2019 vorgesehen sind.

Weiterhin ist ein Ansatz in Höhe von 6.800 EUR für die Raten zum Mietkauf des MTW Hungen vorgesehen.

Im Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 wurden die anstehenden Fahrzeugbeschaffungen, analog der Aufführung im Bedarfs- und Entwicklungsplan, aktuell dargestellt. Als Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2020 sind für die Beschaffung der Fahrzeuge TSF-W für Nonnenroth, Langd und Rodheim jeweils 100.000 EUR vorgesehen. Die drei Fahrzeuge sind mittlerweile älter als 25 Jahre und müssen ersatzbeschafft werden. Für die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens (ELW) für Hungen ist ebenfalls eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 EUR vorgesehen.

Für den Gerätewagen Gefahrgut müssen Chemikalienschutzanzüge beschafft werden. Hierfür ist ein Ansatz in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Atemschutz mit den Kommunen Lich, Laubach, Grünberg und Hungen muss jede Kommune jährlich Atemschutzgeräte neu beschaffen, austauschen und grundüberholen bzw. durch den TÜV prüfen lassen. Im Jahr 2019 ist dafür ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR für die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Hungen vorgesehen.

Wirtschaft- und Verkehrsförderung

Breitbandversorgung / DSL

In der Kernstadt Hungen und den Stadtteilen von Hungen wurde der Breitbandausbau der Stufe II zwischenzeitlich beendet.

Derzeit sind Vorbereitungen für die Ausbaustufe III bereits im Gange. Dabei sollen durch eine Nachverdichtung die bis jetzt vom Breitband unterversorgten Gebiete („weiße Flecken“) an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen werden. Besonders stehen hierbei die öffentlichen Einrichtungen (z. B. Schulen, Rathäuser, etc.) im Focus. Auch werden Randgebiete und außenliegende Gehöfte einzeln betrachtet und die Ausbaumöglichkeiten analysiert. Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen und der Breitband Gießen GmbH erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2019 werden finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 EUR eingestellt.

Beitrags- und Steuererhebung

Im Bereich der Investitionen sind die Erschließungs- und Straßenbeiträge mit geplanten Einzahlungen von 370.000 EUR zu erwähnen.

Trotz der defizitären Haushaltslage muss die Stadt Hungen einen Teil der desolaten Straßenzüge erneuern bzw. neue Straßen erstmalig endgültig herstellen.

Auf die auszuführenden Straßenbaumaßnahmen werde ich jedoch im entsprechenden Produkt noch einmal näher eingehen.

Straßenverkehrsbehörde

Hier haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle die Erträge in Höhe von 15.000 EUR und Sondernutzungserlaubnissen.

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Zu erwähnen sind an dieser Stelle die zu erwartenden Erträge aus Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 55.000 EUR.

Für die vertraglich vereinbarte Unterstützung an das Tierheim Gießen ist ein Ansatz in Höhe von 11.700 EUR im Haushalt zu finden.

Die Kosten für den Einsatz und die Ausbildung der freiwilligen Polizeihelfer sind mit 11.000 EUR in den Personalkosten veranschlagt.

Für die Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen (Dialog-Displays) ist ein Ansatz von 5.000 EUR im Finanzhaushalt berücksichtigt.

Personenstandwesen

Durch die beschlossene Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes zum 01.01.2015 kommen hier nur noch die Personalkosten zum Tragen, sowie die Erstattung aus der IKZ.

Renten- und Sozialangelegenheiten

Für dieses Produkt sind im Haushaltsjahr 2019 weder Erträge noch Aufwendungen geplant, da ausschließlich beratende Tätigkeiten und die Annahme von Anträgen erfolgt.

Bürgerdienste

Eine wesentliche Veränderung zum vergangenen Jahr ist nicht zu erwarten, da die Kosten für Personalausweise, Reisepässe, Kindereisepässe und Passersatz-Dokumente, sowie die Herstellungskosten der Bundesdruckerei nicht gestiegen sind. Die Erträge und Aufwendungen dieses Produktes sind davon abhängig, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner die Dienstleistungen des Bürgerbüros in Anspruch nehmen.

Friedhof

Im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sind besonders die Erträge aus den Benutzungsgebühren mit 190.000 EUR zu erwähnen. Zu den Aufwendungen gehören unter anderem die Unterhaltungskosten für die Friedhöfe in Höhe von 25.000 EUR und die Grabeinfassungen in Höhe von 45.000 EUR. Ebenfalls sind Anpassungen für die alternativen Bestattungsformen geplant.

Kinder, Jugend und Senioren

Die attraktive Kinder- und Jugendarbeit, sowie die auf die Bedürfnisse von Familien und Senioren zugeschnittenen Angebote der Stadt Hungen und die Fortführung der Integration der in Hungen lebenden Flüchtlinge sind ein Standortvorteil für Menschen, die gerne in Hungen leben.

Die Stadt Hungen wird daher alle bisherigen Angebote der sozialen Arbeit in Hungen weiter fortführen und ausbauen.

Neben dem sechswöchigen Ferienprogramm in den Sommerferien entwickelt der Bereich Angebote für alle Ferien, die nachgefragt sind und auch online gebucht werden können. So wird es in den kommenden Weihnachtsferien ein einwöchiges „Winterprogramm“ geben.

Weiterhin ist im Rahmen der Jugendstädtepartnerschaft in den Sommerferien eine viertägige Reise für Jugendliche aus Hungen und St. Bonnet nach Freiburg in Planung.

Das Jugendzentrum der Stadt Hungen bietet feste Betreuungszeiten Mo.- Fr. von 15-19 Uhr durch die pädagogischen Mitarbeiter mit vielfältigen Angeboten wie z.B. Internet-Zugang, Tischtennis, Billard und Dart, Film-Abende, kostenlose Ausleihe von Spielgeräten, Workshops in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hungen und Beteiligungen an verschiedenen Veranstaltungen und Events rund ums Kulturzentrum an. An die Öffnungszeiten des JUZ Hungen sind auch die Öffnungszeiten des Multifunktionsplatzes angebunden.

Die städtischen Jugendräume in den Stadtteilen Langd, Rabertshausen, Steinheim, Tr. Horloff, Obbornhofen, Inheiden und in Nonnenroth sind wie bisher von Jugendlichen selbstverwaltet und werden durch die Stadt Hungen pädagogisch begleitet.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hungen bietet auch Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. So wird es 2019 wieder einen Mädchentag mit der Dekanatsjugendreferentin und einen Theater Workshop im Rahmen des Nachmittagsangebotes mit der Gesamtschule Hungen geben.

Die Seniorenarbeit in Hungen besteht aus unterschiedlichen Bausteinen, die gut nachgefragt sind.

Die Stadt Hungen bietet ganzjährig wechselnde Großveranstaltungen an. In 2019 ist wieder eine musikalische Veranstaltung mit Musikzügen aus Hungen in der Stadthalle geplant. Zusätzlich auch wieder Veranstaltungen in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Hungen u.a. mit Bildvorträgen, gemeinsamen Mittagessen und Angeboten zu Fasching und Advent, jeweils mit einem kostenlosen Fahrdienst durch Ehrenamtliche.

Weiterhin finden Seniorenveranstaltungen in den Stadtteilen in Kooperation mit den Ortsvereinen statt.

Erstmalig wurden Zuschussmittel für die Einführung eines Bürgerbusses eingestellt. Diesbezüglich ist im Rahmen der Haushaltsberatung eine Entscheidung herbeizuführen.

Der Seniorenbeirat arbeitet mit dem städtischen Fachbereich zusammen und gibt Impulse zu aktuellen Bedürfnissen dieser Generation und deren Umsetzung. Hier sind Fortbildungen für Senioren in Kooperation mit dem MSC Hungen zur Fahrsicherheit im neuen Motorsportzentrum geplant.

Rund 100 Flüchtlinge aus 10 Nationen leben aktuell in Hungen. Zur Unterstützung der Integrationsarbeit der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe Hungen soll die Stelle einer hauptamtlichen Mitarbeiterin um sechs Monate befristet verlängert werden. Zudem wird sich Hungen auch in 2019 wieder beim Integrationsprogramm „Sport und Flüchtlinge“ beteiligen. Geplant ist ein Integrativer Sporttag für Familien in Kooperation mit dem TSV Hungen und weiteren Vereinen im März 2019.

Weiterhin wird Hungen ein wichtiger Standort für neue Integrationsangebote des Landkreises Gießen. Aktuell startet im Kulturzentrum das „Bewerbercafe“ zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Hungen, mit dem LK Gießen und der Diakonie Gießen.

Weitere Angebote im Bereich Sprachförderung, Rat und Hilfe, Sport und Bewegung sollen starten.

In den Bereich Kinder, Jugendliche und Senioren fällt auch die Begleitung und Beratung der Lokalen Bündnisse für Familien in Hungen in Kooperation mit dem Verein zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur in Hungen.

Hier engagieren sich rund 50 Ehrenamtliche in erfolgreichen und gut bekannten Angeboten wie z. B. der Flüchtlingshilfe mit dem Treffpunkt „Cafe Glückliche“, Haushalts- und Kleiderladen und Sprachunterricht, sowie Internationalem Kochen und dem Erzählcafe. Geplant sind hier fürs kommende Jahr wieder ein Frauenfrühstück, Beteiligung bei „Hungen liest“, dem Allerheiligen Markt und Fachvorträge für Flüchtlinge.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die vielen engagierten Menschen aus Hungen, die diese Angebote erst möglich machen.

Seit 2018 besteht ein neues Angebot als Netzwerkveranstaltung zwischen Oberhessischem Diakoniezentrum und der Stadt Hungen, das in 2019 fortgesetzt wird. Das „Drop In“ im Kulturzentrum Hungen ist ein kostenloser Elterntreff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren. Hier kann gemeinsam gespielt und kostenlos gefrühstückt werden. Das Angebot wird von Seiten des Oberhessischen Diakoniezentrums durch zwei Hauptamtliche begleitet und bietet auch Begegnungsraum zwischen Deutschen, Migranten und Flüchtlingen.

Kindertageseinrichtungen

Die Kinder in Hungen werden in 7 städtischen und 2 kirchlichen Kindertageseinrichtungen sowie von 9 Tagespflegepersonen betreut.

Es stehen für die städtischen Einrichtungen 16 Gruppen und für die kirchlichen Einrichtungen 9 Gruppen sowie 8 Tagespflegestellen bereit.

Die Berechnung der Belegung erfolgt nach dem HessKIFÖG und ist nach Altersgruppen ausgerichtet.

Um in Hungen weiterhin eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicher zu stellen, werden weitere Plätze benötigt. Nach jetziger Planung soll die neue Einrichtung „Am Mühlgraben“ in der Kernstadt Hungen im Jahr 2019 umgesetzt werden. Haushaltsmittel stehen aus Vorjahren zur Verfügung.

Durch Gebührenfreistellung der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ab 01. August 2018 ergeben sich für die Stadt keine finanziellen Entlastungen, aber auch keine wesentlichen Mehrbelastungen. Auf der Ertragsseite ergibt sich eine Verschiebung – geringere Gebühreneinnahmen von den Eltern und höhere Landeszuschüsse. Seitens der Stadt werden auch die Landeszuschüsse von den Kindern vereinnahmt, die kirchliche Einrichtungen besuchen. Durch den anteiligen Wegfall der Elternbeiträge bei diesen Einrichtungen erhöhen sich zwangsläufig die Zuschüsse an die kirchlichen Träger, was aber durch die Landeszuschüsse weitestgehend ausgeglichen wird.

Kultur und Tourismus

Trotz der angespannten Haushaltssituation werden wir uns weiterhin bemühen, ein vielfältiges Kulturangebot für alle Altersklassen anzubieten. Das kulturelle Angebot in unserer Stadt wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen geprägt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wollen wir diese Arbeit auch weiterhin fördern.

Die 28. Hungener Europawoche beginnt, wie üblich, am Freitag nach Himmelfahrt (31.5.) und endet am Pfingstsonntag zusammen mit dem Marktplatz-Brunnenfest (8.-9. Juni). Die Veranstaltungsreihe gibt uns die Möglichkeit, Geschichte und Gegenwart der Länder Europas mit ihrer sozialen, kulturellen, kulinarischen und sprachlichen Vielfalt kennenzulernen. Wir wissen es zu schätzen, dass diese Veranstaltungsreihe unter Mitwirkung heimischer Vereine und der Schulen gestaltet werden kann. Gerade diese Mitwirkung ist für unsere Gemeinschaft von erheblicher Bedeutung.

Zur Eröffnung der Europawoche erwarten wir auch wieder eine Delegation aus unserer französischen Partnerstadt, Saint-Bonnet de Mure, für die am Freitag und Samstag noch ein eigenständiges Tagesprogramm angeboten wird.

2019 werden wir am Himmelfahrtswochenende ein weiteres bedeutendes Ereignis in der Großgemeinde feiern, das Festwochenende zum 1250. Jubiläum Bellersheims. Dieses wird von Akteuren aus den Vereinen des Stadtteils organisiert und durchgeführt und natürlich von Seiten der Stadt Hungen nach Kräften unterstützt.

Das traditionelle Seefest am Inheidener / Trais-Horloff See findet auch 2019 am ersten Augustwochenende statt. Es wird von Vereinen unserer beiden Seeanlieger-Stadtteile, Inheiden und Trais-Horloff, gestaltet und prägt das Bild der Stadt Hungen. Das vielfältige Programm an den vier Festtagen und natürlich das beeindruckende Höhenfeuerwerk am Samstagabend zieht viele Menschen aus der Region und darüber hinaus an.

Auch ansonsten findet in unseren Stadtteilen Kultur statt. Auch hier sind es die örtlichen Vereine, die mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Veranstaltungen aller Art organisieren und durchführen. Diesen Vereinen in allen Ortsteilen möchte ich hier meinen besonderen Dank für ihr Engagement ausdrücken.

Der Allerheiligenmarkt in der Kernstadt und Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Stadtteilen bereichern das kulturelle Angebot. Wir wissen, dass Märkte auch für unseren heimischen Handel wichtige Impulse geben und freuen uns mit dem Handel auf gute Geschäfte.

Wir können uns glücklich schätzen, dass das kulturelle Leben in unserer Stadt von vielen Menschen getragen wird. Deshalb ist es auch weiterhin unser Wille, gerade das Vereinsleben - auch in schwierigen Zeiten - weiter nach Kräften zu fördern. Wir wissen, dass viele unserer Vereine eine wichtige und gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten.

Unsere Stadtbücherei ist ein wichtiger Bildungs- und Standortfaktor für Hungen und soll es auch bleiben. Ab 2019 findet man in der Stadtbücherei als neues Ausleihangebot auch DVD's der verschiedensten Sparten. Die seit Ende 2016 bestehende „Onleihe“, über die der Nutzer der Stadtbücherei neben der physischen Ausleihe vor Ort, rund um die Uhr E-Books, E-Audios, E-Musik, E-Videos oder E-Papers auf Smartphone, Tablet, E-Reader oder PC herunterladen kann, wird inzwischen vermehrt wahrgenommen

und genutzt. Dieses Angebot wendet sich vor allem an eine Zielgruppe, die anders keine Möglichkeit hat, die Stadtbücherei zu nutzen. Die persönliche Ausleihe vor Ort bleibt aber bei Weitem die bevorzugte Nutzungsart.

Die Lesungen der Reihe „Hungen liest...“ werden sehr gut angenommen. Dem werden wir gerecht, indem wir für das kommende Jahr sieben Veranstaltungen dieser Art anbieten. Unterstützt wird die Bücherei bei den Vorlesungsabenden durch das Café-Team des Vereins zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur.

Das Kulturzentrum "Alte Grundschule" wird insgesamt von Seiten der Vereine, der Volkshochschule und anderer Initiativen weiterhin äußerst rege genutzt. Der gut gefüllte Belegungsplan zeigt, wie wichtig dieses Haus für unser kulturelles Leben ist.

Auch im Stadtarchiv auf Hof Grass wird das Angebot, mittwochnachmittags die Dokumente einsehen zu können, regelmäßig von Archivaren und interessierten Bürgern wahrgenommen.

Das Limesinformationszentrum mit dem angeschlossenen Wanderweg wird von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen, ebenso wie der „Erlebnisraum Schaf & Natur“ in der Hungener Käsescheune mit dem Wanderweg „Auf Schäfers Spuren“. Letztere sind weitere Mosaiksteine auf dem Weg zur inhaltlichen Ausgestaltung der Marke „Schäferstadt“ und haben uns ebenso wie die Schäferwagenherberge in Nonnenroth viel positive Öffentlichkeit beschert. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen.

Auf dem Gebiet der Tourismusförderung sind wir wieder ein Stück weitergekommen.

Die Lage Hungens am „Lutherweg 1521“ und die Aktivitäten in den anliegenden Ortsteilen im Lutherjahr 2017 haben viele Wanderer und Pilger durch Hungen geführt. Pilgern ist ein Trend, der sich bis heute hält und der auch 2019 eine hohe Nutzung des Wanderweges mit den positiven Effekten für den Tourismus in der Schäferstadt verspricht.

Mit den Nachbarstädten Grünberg, Laubach und Lich treten wir nun mit dem Logo „RRR“ Römer-Residenzen-Reformatoren (im Untertitel „Zwischen Lahn und Vulkan“) erfolgreich gemeinsam auf Messen auf und werben für unsere Heimat als Naherholungsraum. 2019 sind wieder Teilnahmen unter anderem bei der Limburger Touristikbörse, der DLG-Messe „Land und Genuss“ in Frankfurt und beim Hessentag in Bad Hersfeld geplant. Diese mehrtägigen Veranstaltungen sind personell nur durch die interkommunale Zusammenarbeit möglich.

Diese touristische Zusammenarbeit im Ostkreis soll 2019 weitergeführt und durch eine gemeinsame touristische Homepage auch nach außen hin sichtbar gemacht werden.

Stadtplanung / Bauleitplanung / Umsetzung des Radroutenkonzeptes

In der Kernstadt Hungen wird im kommenden Jahr die Vermarktung und Bebauung im Neubaugebiet „Hinterm Mühlberg“ dominieren. Ein neues Wohnbaugebiet ist am Westrand der Kernstadt fokussiert, um weiterhin Wohnbauflächen in der Kernstadt anbieten zu können. Ferner werden in den Ortsteilen Nonnenroth und Villingen über Privatinvestoren Baugebiete entwickelt, um Wohnbauflächen für Einfamilienhäuser zu schaffen.

In der laufenden Bauleitplanung sind Buchungsvorgänge zu rechtskräftigen Planungen als Ausgleich auf die Ökokonten Oberer Knappensee und Stadtwald Hungen einzuplanen. Hieraus sollen auch sowohl zur Refinanzierung als auch zum Verkauf Einnahmen im städtischen Haushalt erzielt werden.

In diesem Kontext ist auch der festgesetzte Ausgleich diverser Alt-Bebauungspläne einer Überprüfung zu unterziehen und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Gießen wurde zwischenzeitlich ein Planungsbüro mit dieser Bearbeitung beauftragt. Nach Ermittlung des benötigten Kompensationsbedarfs sollen erforderliche Ausgleichsvorschläge in den städtischen Gremien erörtert und beschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Regionalplan Mittelhessen, der in diesem Jahr vom RP Gießen in Bearbeitung gegangen ist, soll auch der Flächennutzungsplan der Stadt Hungen aktualisiert werden. Hiermit soll auch eine Untersuchung und Erörterung der Siedlungsentwicklungsmöglichkeiten in

der Kernstadt und den Ortsteilen erfolgen. Beim Produkt Ortsplanung werden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 88.000 EUR eingeplant.

Radroutenkonzept

Die Beschilderung der Radroutenstrecke des Limesradweges findet in diesem Jahr ihren Abschluss. Damit besteht eine lückenlos ausgeschilderte Radwegeverbindung von Butzbach ausgehend über die Anrainergemeinden Münzenberg, Rockenberg, Langgöns, Pohlheim, Fernwald und Lich über Hungen in den Wetteraukreis als Limesradweg. Auch die Radweganbindung in den Wetteraukreis ist inzwischen beschildert worden.

Im Mai dieses Jahres befasste sich erstmals ein fachkundiger Arbeitskreis aus Vertretern der städtischen Gremien mit der weitere Fortschreibung des Hungener Radroutenkonzeptes, welches sich insbesondere mit der Planung einer besseren Anbindung der Hungener Ortsteile Langd, Rodheim und Rabertshausen befasste. Diesbezüglich fand auch bereits ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Fachbehörde Hessen-Mobil statt. Im kommenden Jahr sind weitere Planungsgespräche hierzu erforderlich und angedacht.

Kernstadtsanierung Hungen

Parkplatzerweiterung am Backhaus

Die beschlossene Planung Parkplatz am Backhaus wurde somit nach vorliegender Genehmigung der Denkmalbehörde im Frühjahr 2018 umgesetzt und soll noch in diesem Jahr eingeweiht werden.

Obertorstraße 39

Die private Sanierung des Objektes ist von dem Bauherrn mit seinem Architekten 2018 abgeschlossen. Die Fertigstellung der Maßnahme war Sommer 2018. Es entstanden 7 Mietwohnungen.

Die Förderung der „Altstadt Hungen“ durch Bund und Land ist seit 2013 ausgelaufen. Das Ministerium hat die Stadt Hungen aufgefordert am 31.12.2018 die Abrechnung vorzulegen. Die notwendigen Beschlüsse sind bereits durch die städtischen Gremien erfolgt.

Die Eigentümer, die sich an den freiwilligen Vereinbarungen der Ausgleichsbeträge nicht beteiligt haben, erhalten nun, nach Erstellung der endgültigen Bewertung durch einen Gutachter einen offiziellen Abgabebescheid (2019).

Bitzenstr. 11

Eine weitere Modernisierung in der Bitzenstr. 11 konnte aus vorhandenen Restmitteln noch gefördert werden. Es entstehen zwei Wohneinheiten. Die Maßnahme befindet sich ebenfalls im Bau und wird 2018 fertiggestellt.

Darmstädter Hof – Gießener Str. 24

Nutzung bis 1957 als Gaststätte mit Saal, Theater und Kino

Ab 1957 Leerstand Saal

Es handelt sich um eine private Baumaßnahme. Für die Zukunft ist eine Realisierung einer Kleinkunstabühne geplant. Der ehemalige Veranstaltungsort ist für die Stadt Hungen von großer kulturhistorischer Bedeutung. Der geräumige Saal wurde ab den zwanziger Jahren bis nach dem zweiten Weltkrieg für Veranstaltungen aller Art genutzt. Hier fand auch das erste Konzert im Landkreis Gießen nach dem zweiten Weltkrieg statt.

Im ehemaligen Saal sollen künftig eine Vielzahl von Nutzungen im Bereich Kunst und Kultur ermöglicht werden, sei es als interkulturelle Begegnungsstätte, als Raum für Kunstausstellungen, Theater, Lesungen, in Interaktionen mit Spielhäusern und anderen Kunsteinrichtungen in der Region oder als Haus für ortsansässige Kulturschaffende.

Das Fördergebiet „Stadtumbau Hessen“ ist als Leuchtturmprojekt gemeldet sowie darüber hinaus für EFRE-Mittel-Förderung vorgesehen. Der Förderantrag liegt dem Land Hessen zur Bewilligung vor.

Gesamtabrechnung Sanierung Hungen

Die formgerechte Gesamtabrechnung über 30 Jahre Sanierung Hungen wird z.Zt., in Absprache mit der Stadt Hungen und dem Ministerium, durch den Sanierungsträger vorbereitet.

Stadtumbau Hungen

Im September 2018 ist die Stadt Hungen in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“ aufgenommen worden. Im Mittelpunkt des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“ stehen neben der Anpassung an demografische und wirtschaftsstrukturelle Veränderungen auch städtebauliche Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Hierzu wird in einem ersten Schritt ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Innerhalb des ISEK werden alle relevanten Themengebiete als Bestand ermittelt und analysiert. Unter Einbezug der Bevölkerung werden Stärken und Schwächen der Kernstadt Hungen herausgearbeitet, Ziele formuliert und Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität entwickelt.

Für den Prozess der Bürgerbeteiligung stehen 98.000 EUR bereit. Insgesamt stehen über die 10 Jahre 16 Millionen EUR für den Umbau der Kernstadt zur Verfügung.

Hochwasser- und Gewässerschutz

Die Planungen zur Errichtung eines Staubauwerkes im Talraum der Horloff zwischen Hungen und Villingen schreiten voran. Der technische Vorentwurf wurde vom beauftragten Planungsbüro mit den Fachbehörden abgestimmt und zwischenzeitlich ein Niederschlagsabflussmodell beauftragt, um die Effektivität des geplanten Rückhaltebeckens und der Grad der Schutzwirkung (Jährlichkeit) über eine Abflusssimulationsberechnung nachzuweisen. Mit den Ergebnissen dieser umfangreichen Arbeit ist im Frühjahr 2019 zu rechnen, die im Anschluss mit den Fachbehörden erörtert werden. Auf dieser Grundlage kann dann eine Genehmigungsplanung erfolgen. Für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sind vom Land Hessen Fördermittel mit hoher Förderquote möglich.

Umwelt und Naturschutz

Mitte des kommenden Jahres ist in der Kernstadt Hungen die Errichtung eines eigenen Wertstoffhofes als Außenstelle des Landkreises Gießen geplant. Bisher war ein gemeinsamer Wertstoffhof mit der Stadt Lich am Standort Lich vorhanden, der von Bürgerinnen und Bürgern aus Hungen leider nicht wie erhofft angenommen wurde. Für die Umsetzung der Planung sind 150.000 EUR veranschlagt.

Im Produkt Umwelt- und Naturschutz sind ferner für die Unterhaltung und Entwicklung der Gewässer in Hungen, der Umsetzung des Baumkatasters und die damit verbundene fachmännische Baumpflege und Baumkontrolle im Stadtgebiet Hungen sowie für die Entsorgung illegaler Ablagerungen in der Gemarkung Haushaltsmittel angesetzt.

Stadtwald

Auf Grundlage der neu erstellten Forsteinrichtung und des aktuellen Waldwirtschaftsplanes stehen für den Stadtwald entsprechende Mittel bereit. Der Überschuss im Jahr 2019 beläuft sich geplant auf rd. 3.230 EUR. Die zukünftigen Änderungen bei der Abwicklung des Holzverkaufes im Stadtwald als Folge der kartellrechtlichen Restriktionen werden zusätzliche Herausforderungen für ein positives Ergebnis darstellen.

Grundstücksverkehr

Sämtliche im Eigentum der Stadt Hungen stehenden Wohn- und Gewerbegrundstücke wurden mittlerweile veräußert. Derzeit werden im Bodenbevorratungsverfahren mit der HLG noch Wohnbaugrundstücke in den Baugebieten „Hinterm Mühlberg“ und „Die Mühlgärten“ in der Kernstadt

Hungen und im Stadtteil Villingen im Neubaugebiet „Im hintersten Hellberg“ vermarktet. Weiterhin sind noch Gewerbeflächen in den Gebieten „Vor der Grasser Höhe“ in der Kernstadt Hungen und im „Industriegebiet an der Halde“ in Trais-Horloff verfügbar.

Für den Ankauf von Grundstücksflächen werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR eingestellt.

Straßenreinigung

Die Gesamtkosten der 2016 neu beschafften Kehrmaschine belaufen sich auf 135.000 EUR mit jährlichen Raten in Höhe von 45.000 EUR (2016-2018). Die im Haushalt 2019 veranschlagten 26.000 EUR decken den letzten Ratenbetrag.

Straßen, Rad- und Wanderwege

Auch in 2019 werden wieder Mittel in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur investiert und einige größere Projekte durchgeführt. Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken im Stadtgebiet, für die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung müssen auch nächstes Jahr 815.000 EUR aufgewendet werden.

Im Einzelnen sind dies:

- 150.000 EUR für Straßenunterhaltung
- 405.000 EUR für Straßenentwässerung
- 205.000 EUR für Straßenbeleuchtung und
- 35.000 EUR für Brückenprüfungen und kleinere Reparaturen

Folgende Investitionsmaßnahmen sind weiterhin im Haushalt 2019 veranschlagt:

- | | |
|--|-------------|
| • Feldwegebau | 5.000 EUR |
| • Erneuerung versch. Brücken im Stadtgebiet | 10.000 EUR |
| • Erweiterung Straßenbeleuchtung | 5.000 EUR |
| • Moltkestraße Hungen | 240.000 EUR |
| • Feldheimer Straße Hungen | 50.000 EUR |
| • Königstraße Villingen | 200.000 EUR |
| • Kreisverkehr Trais-Horloff, Eigenanteil | 35.000 EUR |
| • Gehwegausbau Dammweg, Hungen | 2.000 EUR |
| • weiterhin soll der Straßenendausbau in der Martin-Luther-Straße durchgeführt werden.
Der Auftrag wurde bereits über die HLG erledigt. | |

Für die Maßnahmen Moltkestraße und Königstraße und Feldheimer Straße sind Verpflichtungsermächtigungen eingeplant, damit die Beauftragung in 2019 erfolgen kann und dann die Ausführung in 2020.

Weiterhin stehen für die Erstellung von Vorplanungen für Straßenerneuerungen in der Höhenstraße Villingen (Grundhafte Erneuerung) und dem Wolfskauter Weg Trais-Horloff (Straßenendausbau) insgesamt 30.000 EUR zur Verfügung.

Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Die Modernisierungsarbeiten im Hungener Schwimmbad werden auch in 2019 fortgesetzt. Hier steht insbesondere eine Instandhaltungsmaßnahme der Filteranlage an. Ferner sollen die Zuwege zu den Becken ertüchtigt werden. Für den Betrieb des Schwimmbades ist im Haushalt 2019 ein Zuschussbedarf von 292.900 EUR erforderlich. Fördermittel sollen über das SWIM-Programm beauftragt werden.

Immobilienmanagement

Der Energiebedarf vieler Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Möglichkeiten energetischen Bauens. Die zumeist kleinteiligen Maßnahmen bringen dem örtlichen Mittelstand von Handwerk und Baubetrieben Beschäftigung und Wachstum.

Hochbaumaßnahmen im Bereich Immobilienmanagement

Rathaus Hungen, Nebengebäude	
Modernisierung, Erschließungsarbeiten	35.000 EUR
Stadthalle Hungen	
Erneuerung Dachfläche, Sanierungskonzept	306.000 EUR
Feuerwehrgerätehaus in Hungen	
Komplettsanierung, laufender Bauabschnitt	208.000 EUR
Kindergarten „Am Mühlberg“ in Hungen	
Weiterführung des Neubaues	50.000 EUR
Kindergarten in Langd	
Anbau Sanierung	25.000 EUR
BGH Obbornhofen, betreute Grundschule im OG	
Herstellung eines zweiten Rettungsweges	10.000 EUR
Feuerwehrgerätehaus in Trais-Horloff	
Erweiterung, Modernisierung, erster Bauabschnitt	208.000 EUR
Volkshalle Utphe	
Energetische Komplett-Sanierung	270.000 EUR
Zuwendungen	
Zuweisung Schulsport gemäß Vertrag	5.000 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	
Sanierungskonzept Stadthalle (2020)	250.000 EUR

Servicebetrieb Bauhof

Im Jahr 2019 ist eine Ersatzbeschaffung für das aus der Langzeitmiete ausscheidende Kommunalfahrzeug PFAU Cityjet GI-SH 25 geplant. Die Abschaffung der Marke PFAU aus dem Bauhof Fuhrpark dient der Risikominderung. Ziel sind ein zuverlässiger Fahrzeugbetrieb und die Senkung der Betriebskosten. Die Fa. PFAU ist seit Ende 2017 insolvent, eine Fortführung des Unternehmens ist nicht möglich.

Neu in der Planung, ist die Anschaffung eines zusätzlichen Nullwendekreismähers mit Transportanhänger. Die Maschine wird zur Ausrüstung eines Mähteam benötigt. Der Einsatz von Mulchmähern beim Rasenschnitt spart sämtliche Folgekosten für die Entsorgung des Schnittgutes. Der Einsatz von Nullwendekreismähern reduziert den Einsatz von handgeführten Mähern erheblich. Die Leistungsfähigkeit eines Zweierteams wird dadurch gesteigert.

Außerdem ist im Jahr 2019 die Planung zur Nutzung der Erweiterungsfläche des Bauhofes „Am Grasse“ zu leisten. Die Fläche soll durch den Bau einer Salzlagerhalle für den Winterdienst, einer Fahrzeughalle, eines Regallagers und einer freien Abstellfläche erfolgen.

Stadtwerke Hungen

Beim Brunnen Bellersheim erfolgen nunmehr die abschließenden Arbeiten, so dass im Frühjahr 2019 mit der Wasserförderung begonnen werden kann.

Bei grundhaften Straßenerneuerungen, werden, wenn erforderlich, durch die Stadtwerke die Wasserleitung und der Kanal erneuert. Hierzu hatte ich Ihnen bereits bei den Straßenbaumaßnahmen berichtet. Weiterhin stehen für die Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen nach der EKVO entsprechende Mittel zur Verfügung.

Die Planungen für den Neubau von Sozialwohnungen im Turmweg sind weit fortgeschritten. Der erste Auftrag mit der „Baufeldfreimachung“ wurde bereits durch die Betriebskommission erteilt. Der erste Spatenstich soll Anfang 2019 erfolgen.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss meiner Ausführungen nun noch anmerken, dass der Haushalt 2019 mit einem beachtlichen Überschuss aufgestellt ist. Aus der mittelfristigen Planung können Sie entnehmen, dass auch die zukünftigen Haushalte ab dem Jahr 2020 ähnlich ausgeglichen sein sollen.

Für die Aufstellung des Haushaltes 2019 haben es sich die Verwaltung und der Magistrat nicht leicht gemacht. Wir sind uns bewusst, dass eine erneute Kreditaufnahme in der vorgenannten Höhe eine Belastung ist.

Aber bei den vorzunehmenden Investitionen handelt es sich um Investitionen in die Zukunft, die wesentlich dabei helfen werden, unsere Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie auch die Werte an Grundstücken und Immobilien zu sichern. Ich bin überzeugt, dass sich diese Investitionen langfristig für uns lohnen werden.

Ich möchte damit zum Schluss kommen und ein kurzes Fazit zu der vorgelegten Planung ziehen. Seit 2014 sind wir auch in 2019 in der Lage, über einen kompletten Planungszeitraum einen Haushaltsausgleich, verbunden mit jahresbezogenen Überschüssen darzustellen und anzustreben.

Wir können für unsere Stadt nur hoffen, dass die Steuereinnahmen sich auf dem prognostizierten Niveau bewegen werden und sich damit unsere heute vorgelegte mittelfristige Planung realisieren lässt. Hierbei wird wiederum deutlich, welche Gewichtung ein erfolgreiches Gewerbe und eine erfolgreiche Industrie für die kommunalen Finanzen haben und daher die Wirtschaftsförderung ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und des Werte-Erhalts darstellt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und schon jetzt darauf hinweisen, dass wir für das HH-Jahr 2020 es sehr wahrscheinlich nicht schaffen werden, ohne eine Anhebung der Realsteuern, einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Es bleibt für uns eine wichtige Erkenntnis, dass wir auch weiterhin eine nach wie vor maßvolle Ausgabenpolitik betreiben müssen, die auch für 2019 und die Folgejahre nach wie vor keinen Spielraum für kostenintensive Begehrlichkeiten lässt.

Vielmehr muss unser gemeinsames Ziel sein, die aufgelaufenen Defizite und damit die Verbindlichkeiten aus den Kassenkrediten so schnell als möglich abzubauen. Nur auf diesem Wege können wir die vollständige Entscheidungsfreiheit der gemeindlichen Gremien ohne permanent einschränkende Auflagen der Aufsichtsbehörden wiedererlangen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es gäbe sicherlich noch viel mehr an Informationen und „reizvollen“ Hinweisen zu den kommunalen Finanzen und einer auskömmlichen und gerechteren finanziellen Ausstattung der Kommunen durch Länder und Bund. Lassen Sie uns die nächsten Wochen nutzen, im Zuge der Haushaltsberatungen darüber zu sprechen und so manche Frage zur Verbesserung des kommunalen Verständnisses zu beantworten.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen eine Entscheidungshilfe für die nun notwendig werdenden Beratungen dieses Haushaltswerkes an die Hand geben konnte und nicht gelangweilt habe. Erlauben Sie mir den Wunsch nach fairen und einer sachlichen Beratung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte die Gelegenheit der Haushaltsrede zum Anlass nehmen, mich bei den Mandatsträgern der städtischen Gremien - im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung, der Betriebskommission, den Ortsbeiräten, Seniorenbeirat und Energiebeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten Stadt zu bedanken.

Ein Lob und Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, die allesamt in ihrem jeweiligen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Nicht zuletzt lobe ich auch unsere aktive Bürgerschaft für ihre Eigeninitiative und das ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Initiativen und ganz besonders in den Vereinen, die das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt beleben und fördern.

Lassen Sie mich abschließend den Kolleginnen und Kollegen im Magistrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Zahlenwerkes herzlich bedanken.

Für die Beratungen in den Fraktionen steht der Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Baldauf, und der Bürgermeister selbstverständlich für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung.

Mag die Weltpolitik auch von Stimmungsschwankungen geprägt sein, dennoch sollten wir in der Tradition unserer Stadt zuversichtlich in die Zukunft blicken und das Wachstum chancenorientiert gestalten. Mit diesen Worten, meine Damen und Herren, darf ich sie bitten, dem hier vorgelegten Haushalt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen.

Für Ihre geschätzte und geduldige Aufmerksamkeit danke ich Ihnen und freue mich schon jetzt auf eine fruchtbare und konstruktive Haushaltsberatung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.